

ADB-Artikel

Heidenreich: *Karl* Louis Adolf H., geboren am 26. December 1821 zu Berlin, † daselbst am 17. November 1891, Vorsteher des stenographischen Büreaus des preußischen Abgeordnetenhauses. — Nach dem Besuche der Berliner Gewerbeschule trat er als Gehülfe in die Buchhandlung seines Vaters ein. Er erlernte die Stenographie in einem Cursus, den W. Stolze für Beamte des Berliner Magistrates eingerichtet hatte und gehörte zu den ersten preußischen Stenographen im Bureau des ersten Vereinigten Landtages in Berlin im J. 1847 und in der preußischen Nationalversammlung vom J. 1848. Seitdem ist er bei allen preußischen Parlamenten als Stenograph thätig gewesen, im deutschen Unionsparlamente zu Erfurt im J. 1850 wie im preußischen Abgeordnetenhause; auch bei anderen Parlamenten, z. B. in dem Weimarer Landtage, im siebenbürgischen Landtage zu Hermannstadt und im livländischen Landtage zu Riga wurde er zugezogen. Daneben übte er noch Privatpraxis aus, so daß er lange Zeit einer der beschäftigtesten stenographischen Praktiker war. Er vertrat auch mehrmals Stolze in den stenographischen Cursen des preußischen Abgeordnetenhauses und wurde am 29. Januar 1867 Stolze's Nachfolger in dem Amte eines ersten Vorstehers des Stenographischen Büreaus im preußischen Abgeordnetenhause und eines Leiters des amtlichen stenographischen Unterrichts im Bureau des Abgeordnetenhauses. Daneben wirkte er auch für die Verbreitung und Fortbildung der Stolze'schen Stenographie. Er bekleidete nach einander alle Vorstandsämter im Stenographischen Verein zu Berlin und war längere Zeit dessen erster Vorsitzender. Als solcher war er eifrig für die Begründung des Verbandes Stolze'scher Stenographenvereine bemüht, dem er auch später ständig sein Interesse bewahrte. So nahm er an dem Kölner Stenographentage als Vertreter der Stolze'schen Prüfungscommission teil und ermöglichte durch sein Entgegenkommen die Neuregelung des Verbandes. In die „Stenographische Prüfungscommission“, der neben der Prüfung von Stenographielehrern die Fortbildung der Stolze'schen Stenographie oblag, wurde er am 5. Juli 1854 hinzugewählt. An der Systemänderung von 1872 hatte H. hervorragenden Antheil; namentlich hat er durch eine umfangreiche Auszählung der Verhandlungen des Zollparlamentes von 1869 die Anschauungen über die Sigellehre wesentlich geklärt. Auch die Kürzungsart runder Zahlen im Simmerlein'schen Kürzungsverfahren rührt von ihm her.

Literatur

Lebensbeschreibung mit Bild im Magazin für Stenographie 1891, Nr. 24, S. 374 (verfaßt von Max Bäckler). — Mertens, Deutscher Stenographenkalender, 7. Jahrg. f. 1897, S. 152. — Kädings Stolze-Bibliothek (vgl. Index).

Autor

Johnen.

Empfohlene Zitierweise

, „Heidenreich, Karl“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1905), S.
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
